

Keller, Gottfried: Herrlich in der Maienzeit (1878)

- 1 Herrlich in der Maienzeit
- 2 Blaut des Himmels Kläre –
- 3 Halt zum Opferdienst bereit
- 4 Nun die blanke Schere!

- 5 Durch das offne Fenster ziehn
- 6 Schon des Bartes Flocken
- 7 Schimmernd weiß; ach: hin ist hin!
- 8 Singt die Norn' am Rocken.

- 9 Welch ein winterlich Gespinst
- 10 Hat sie dir gesponnen!
- 11 Und da fliegt der Reingewinst
- 12 Deiner Lebenswonnen!

- 13 Aber sieh! wie feierlich
- 14 In die Höh sie schweben,
- 15 All die Flöcklein! Will zu sich
- 16 Sie der Äther heben?

- 17 Und am Ende sollst du gar
- 18 Noch ein Heil'ger werden,
- 19 Dessen Bart- und Lockenhaar
- 20 Man verehrt auf Erden?

- 21 Jetzt, mit Blüten untermischt,
- 22 Tanzen sie im Winde;
- 23 Doch was zwitschert, pfeift und zischt
- 24 Dort für ein Gesinde?

- 25 Fink und Schwalbe, Star und Spatz
- 26 – Wie das flirrt und flattert! –
- 27 Haben bald den Silberschatz

- 28 Deines Haupts ergattert!
- 29 Fliegen mit dem teuren Gut
30 Heim nach allen Seiten,
31 Für die weichbeflaumte Brut
32 Schnöd das Nest zu breiten;
- 33 Und was würdig hat umwallt
34 Deine weisen Lippen,
35 Dient dem Haus- und Ehehalt
36 Leichter Vogelsuppen!
- 37 Lächle denn durch Blüt und Blatt,
38 Schönster Frühlingsmorgen:
39 Darf ja, wer den Schaden hat,
40 Für den Spott nicht sorgen!

(Textopus: Herrlich in der Maienzeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51253>)